herpy

GECKOS

Pilbara barking gecko

Underwoodisaurus seorsus

Underwoodisaurus seorsus ist ein schlanker, nachtaktiver Bodengecko aus den Felsschluchten der Hamersley Range in der Pilbara in Westaustralien, rotbraun mit verstreuten hellen Knötchen und einem langen, spitzen Schwanz. Die Art wurde erst 2011 beschrieben, ist selten und nur aus einem kleinen Gebiet bekannt.

Familie: Carphodactylidae

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**8-10 cm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Felsbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Halbwüste und Felsgelände**
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 40 × 30 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**22-26 °C**
Sonnenplatz	**28-32 °C**
Temperatur, Nacht	**15-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**30-50 %**
UVB	**Optional** Ferguson-Zone 1
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**1-2 Eier**
Inkubation	**58-65 Tage** bei 27-29 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang III**
EU-Anhang	**Anhang C**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Über die Haltung von *Underwoodisaurus seorsus* ist nur wenig bekannt. Die Angaben hier sind von der besser bekannten Verwandten *Underwoodisaurus milii* übernommen, die gleich groß ist und ebenfalls oft zwischen Steinen lebt.
TEMPERATUR	Halte den Hintergrund bei 22-26 °C am Tag und eine warme Stelle an einem Ende bei 28-32 °C. Nachts darf die Temperatur auf 15-20 °C fallen.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER	Halte das Terrarium trocken bei einer Luftfeuchtigkeit von 30-50 %. Sprühe ein- bis zweimal pro Woche, und lass die Oberflächen wieder trocknen.
LICHT UND UVB	Die Art ist nachtaktiv und braucht kein starkes Licht.
FÜTTERUNG	Die Art lebt ausschließlich von Insekten und anderen kleinen Gliederfüßern. Gib Grillen, kleine Schaben und Soldatenfliegenlarven als Grundfutter und ab und zu Mehlwürmer oder Wachsmottenlarven.
VERHALTEN UND UMGANG	Das Verhalten ist für *Underwoodisaurus seorsus* nicht beschrieben. Behandle das Tier als Tier zum Beobachten und nicht zum Auf-der-Hand-Haben.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Australien.